ALLGEMEINE EINKAUFSDINGUNGEN der Groz-Beckert Czech s.r.o., U Sirkárny 739/3, 370 04 České Budějovice

Inhalt

Inhalt	1
§ 1 Geltungsbereich.....	1
§ 2 Vertragsschluss	1
§ 3 Leistungsgegenstand	2
§ 4 Modelle, Werkzeuge, Zeichnungen, Skizzen, Logo	2
§ 5 Anforderungen an den Leistungserbringer, Auditrechte	2
§ 6 Zahlungsbedingungen	3
§ 7 Preise, Versand, Verpackung, Lieferung.....	3
§ 8 Liefer- und Leistungszeit	3
§ 9 Eigentumsvorbehalt	4
§ 10 Abnahme.....	4
§ 11 Mängelgewährleistung, Haftung	5
§ 12 Lieferantenregress.....	6
§ 13 Rücktrittsrechte bei höherer Gewalt	7
§ 14 Schutzrechte	7
§ 15 CE-Konformitätserklärung / Hersteller-/Ursprungserklärung/ Zertifikate/ Genehmigungen	7
§ 16 Geheimhaltung	7
§ 17 Schlussbestimmungen, Gerichtsstand, anwendbares Recht	8

§ 1 Geltungsbereich

1. Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen gelten für den Einkauf von Waren, den Bezug von Werkleistungen, wie insbesondere Installations-, Reparatur- und Wartungsleistungen sowie von Dienstleistungen.
2. Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen gelten im Verhältnis von Groz-Beckert zum Leistungserbringer ausschließlich. Sie gelten auch für alle künftigen Geschäfte, sowie für alle geschäftlichen Kontaktaufnahmen zum Leistungserbringer, wie zum Beispiel bei Aufnahme von Vertragsverhandlungen oder bei Anbahnung eines Vertrages, selbst wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden oder wenn nicht nochmals ausdrücklich auf sie hingewiesen wird.
3. Von den Groz-Beckert Einkaufsbedingungen abweichende oder entgegenstehende Bedingungen des Leistungserbringers erkennt Groz-Beckert nicht an. Der Geltung allgemeiner Geschäftsbedingungen des Leistungserbringers wird ausdrücklich widersprochen.
4. Die Ausführung der Lieferung/Leistung sowie

deren Bezahlung gilt als Anerkennung der Geltung dieser Einkaufsbedingungen.

5. Sofern in diesen Allgemeinen Einkaufsbedingungen nichts anderes bestimmt ist, unterliegen diese Einkaufsbedingungen und die sich daraus ergebenden Beziehungen dem Gesetz Nr.89/2012 Slg., Bürgerliches Gesetzbuch in der jeweils gültigen Fassung (im Folgenden „BGB“ genannt).

§ 2 Vertragsschluss

1. Groz-Beckert erteilt seine Bestellungen, Bestelländerungen und Lieferabrufe schriftlich, durch Datenfernübertragung, E-Mail oder per Fax. Der Inhalt mündlicher und fernmündlicher Abreden (Besprechungen) ist im Zweifel nur dann verbindlich, wenn er von Groz-Beckert in Textform bestätigt wurde. Jede Bestellung, Bestelländerung sowie jeder Lieferabruf ist vom Leistungserbringer umgehend in Textform zu bestätigen. Wird diese Bestätigung nicht innerhalb von sieben Kalendertagen nach Zugang einer Groz-Beckert Bestellung oder Bestelländerung abgesandt, oder wird die Groz-Beckert Bestellung nicht binnen einer Frist von sieben Kalendertagen angenommen, so ist Groz-Beckert an die Bestellung nicht mehr gebunden und zum Rücktritt berechtigt. Lieferabrufe werden verbindlich, wenn der Leistungserbringer ihnen nicht binnen sieben Kalendertagen nach Zugang widerspricht. Erfolgt statt einer Bestellung von uns ein Angebot des Leistungserbringers an uns oder antwortet der Leistungserbringer auf eine unserer Bestellungen verspätet oder mit einem geänderten Angebot, kommt der Vertrag in der Regel erst durch unsere Bestellung bzw. geänderte Bestellung zustande.
2. Ein Hinweis auf Geschäftsbeziehungen zu Groz-Beckert in Werbematerialien oder Referenzdokumenten oder die Verwendung Groz-Beckert zustehender Marken und Kennzeichen von Groz-Beckert bedarf unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung.
3. Die Groz-Beckert vom Leistungserbringer übermittelten Angebots- oder Kostenvoranschläge sind verbindlich. Sie sind vom Leistungserbringer kostenlos zu erstellen.

§ 3 Leistungsgegenstand

1. Der Leistungserbringer ist verpflichtet, die von Groz-Beckert bestellte Lieferung/Leistung entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen zu liefern bzw. auszuführen. Abweichungen sind nur mit der ausdrücklichen Zustimmung Groz-Beckerts in Textform zulässig. Der Leistungserbringer steht dafür ein, dass die Lieferung/Leistung unter Verwendung geeigneter Materialien ausgeführt wird und den allgemein anerkannten Regeln der Technik, den gesetzlichen und behördlichen Sicherheitsbestimmungen und den Umweltschutzvorschriften, die geltendes Recht darstellen oder die mit einer Übergangsfrist bereits verabschiedet sind und sicher in Kraft treten werden, insbesondere den einschlägigen öffentlich-rechtlichen Vorschriften Tschechiens und der Europäischen Union (insbesondere: Niederspannungs-, EMV-Richtlinie soweit sie in der Verantwortung des Leistungserbringers stehen, RoHS Richtlinien, REACH Verordnung) sowie den US-amerikanischen Regelungen im Zusammenhang mit „Conflict Minerals“ (Dodd-Frank Act) entsprechen. Der Leistungserbringer ist verpflichtet, u.a. die erforderliche Information nach Art. 33 der REACH-Verordnung mit den Liefergegenständen mitzuliefern.
2. Bestellt Groz-Beckert Teile, die der Leistungserbringer nach einer von Groz-Beckert vorgegebenen Zeichnung, Skizze oder nach einem Modell fertigt, so hat er auf Groz-Beckert Verlangen hin mit der Lieferung des Leistungsgegenstandes ein Prüfprotokoll vorzulegen, aus dem sich die Produkteigenschaften wie Maße etc. entnehmen lassen.
3. Nimmt der Leistungserbringer Änderungen in der Art der Zusammensetzung des verarbeiteten Materials oder in der konstruktiven Ausführung seiner Produkte oder Leistungen gegenüber früher an Groz-Beckert erbrachten gleichartigen Lieferungen oder Leistungen vor, so ist er verpflichtet, Groz-Beckert diesen Umstand unverzüglich mitzuteilen. Änderungen bedürfen grundsätzlich unserer Zustimmung.

§ 4 Modelle, Werkzeuge, Zeichnungen, Skizzen, Logo

Überlässt Groz-Beckert dem Leistungserbringer im Rahmen der Angebotserstellung, Bestellungen oder Lieferungen/Leistungen Informationen und Unterlagen, insbesondere Modelle, Muster, Fertigungseinrichtungen, Werkzeuge, Mess- und Prüfmittel, Zeichnungen, Werknormblätter, Druckvorlagen oder andere beizustellende Materialien, so bleiben diese in Groz-Beckert Eigentum. Sie werden von dem Leistungserbringer mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns unentgeltlich und getrennt von sonstigen in seinem Besitz befindlichen Sachen verwahrt, als Groz-Beckert Eigentum gekennzeichnet und durch den Leistungserbringer nur zur Erfüllung der Lieferung/Leistung an Groz-Beckert verwendet. Dem Leistungserbringer zur Verfügung gestellte Modelle und Werkzeuge sind von ihm gegen Katastrophen wie Feuer, Wasser, Diebstahl und Verlust auf seine Kosten zu versichern. Sämtliche Informationen und Unterlagen sind vom Leistungserbringer entsprechend der Regelungen in § 16 vertraulich zu behandeln.

§ 5 Anforderungen an den Leistungserbringer, Auditrechte

1. Auf den Verhaltenskodex von Groz-Beckert für Lieferanten wird ausdrücklich verwiesen, abrufbar unter www.groz-beckert.com.
2. Der Lieferant verpflichtet sich, den Verhaltenskodex für Lieferanten einzuhalten und entlang der Lieferkette durchzusetzen, insbesondere die Erklärung gegenüber eigenen Lieferanten zu einem wesentlichen Bestandteil des Pflichtenprogrammes zu machen.
3. Groz-Beckert überzeugt sich vor erstmaliger Beauftragung des Leistungserbringers und sodann regelmäßig von der Einhaltung der Anforderungen seines Verhaltenskodex. Zu diesem Zweck kann Groz-Beckert vom Leistungserbringer Auskünfte verlangen, z.B. über die Mitteilungen des Leistungserbringers, über Zertifizierungen durch zertifizierte Experten, über interne Audits, oder die vom Leistungserbringer getroffenen Massnahmen prüfen oder im Einzelfall durch beauftragte Auditoren prüfen lassen. Groz-Beckert hat das Recht, durch Stichprobenkontrollen, die in der Regel rechtzeitig anzumelden sind, von der Einhaltung dieser Anforderungen durch den Leistungserbringer in dessen Geschäftsbetrieb zu überzeugen.

4. Der Leistungserbringer verpflichtet sich zur Einhaltung der gesetzlichen Regelung im Zusammenhang mit dem Mindestlohn und zu entsprechender Verpflichtung seiner Lieferanten samt wirksamer Kontrolle. Der Leistungserbringer wird Groz-Beckert entsprechende Nachweise auf Anforderung durch Groz-Beckert unverzüglich liefern.

§ 6 Zahlungsbedingungen

1. Die Zahlungsfrist beginnt mit dem Tag der Zustellung des Steuerbelegs, nachfolgend auch „Rechnungen“ am Sitz von Groz-Beckert, frühestens jedoch mit dem Tag der Übernahme. Ist die Erteilung weiterer Bescheinigungen oder Materialprüfungszertifikate vereinbart, beginnen die Zahlungsfristen nicht vor Eingang dieser Dokumente. Diese Dokumente bilden einen wesentlichen Bestandteil der Lieferung, sie sind spätestens fünf Kalendertage nach Waren- bzw. Rechnungseingang vorzulegen.
2. Die Anwendung der Bestimmungen des § 2054 Abs. 1 und 2 des Bürgerlichen Gesetzbuches ist ausgeschlossen.
3. Der Leistungserbringer gewährt bei Zahlungen innerhalb von 14 Kalendertagen nach Wareneingang 3 % Skonto vom Rechnungsbetrag ohne MwSt, andernfalls erfolgt die Zahlung innerhalb von 30 Kalendertagen netto. Sollten innerhalb dieser Frist Mängel der Lieferung auftreten bzw. entdeckt worden sein, hat Groz-Beckert ein Zurückbehaltungsrecht und die Forderung des Leistungserbringers wird bis zur endgültigen Mängelbeseitigung bzw. bis zur fehlerlosen Ersatzlieferung nicht fällig. Auch in diesem Fall ist Groz-Beckert zum Skontoabzug berechtigt.
4. Groz-Beckert ist berechtigt, Zahlungen mit Zahlungsmitteln seiner Wahl durch Barzahlung oder bargeldlose Überweisung zu leisten.
5. Die Begleichung einer Rechnung gilt nicht als Verzicht auf Mängelrügen. Bei fehlerhafter Lieferung ist Groz-Beckert berechtigt, die Zahlung anteilig bis zur ordnungsgemäßen Erfüllung zurückzubehalten.
6. Die einseitige Aufrechnung durch den Lieferanten ist ausgeschlossen.

§ 7 Preise, Versand, Verpackung, Lieferung

1. Die vereinbarten Preise sind grundsätzlich Festpreise inkl. Verpackungs- u. Versandkosten, soweit nichts anderes vereinbart ist. Ermäßigt

der Leistungserbringer vor Auslieferung die Preise für die bestellten Produkte, so gelten die ermäßigten Preise. Der Versand von Waren erfolgt grundsätzlich - soweit im Vertrag nichts anderweitiges vereinbart ist - DAP bis zum in der Bestellung benannten Bestimmungsort (Incoterms 2020). Verpackungskosten gehen zu Lasten des Leistungserbringers.

2. Über jede Lieferung sind Lieferschein und/oder Übergabeprotokoll einzureichen und eine Rechnung auszustellen. Die Rechnung ist elektronisch an fakture@groz-beckert.com zu versenden. Die Rechnung muss diese folgende Angaben enthalten:
  - Datum, Nr. und Zeichen der Bestellung
  - Inhalt der Sendung
  - Jeweiliger Stand der Bestellung
  - Umsatzsteuer-ID-Nr. des Leistungserbringers
3. Ist ausnahmsweise eine Lieferung mit einem anderem als den in Ziffer 1. dieses Artikels genannten Incoterm vereinbart, hat der Lieferant zu beachten, dass Groz-Beckert als Selbstversicherer durch Zeichnung des SLVS-Versicherungsscheins eine Versicherung der Transportrisiken vorgenommen hat. Insoweit erklärt sich Groz-Beckert als SLVS-Verzichtskunde.
4. Groz-Beckert ist Selbstverzoller. Dazu ist der Lieferant verpflichtet, alle Waren mit einer Zollanmeldung zu versenden. Die Verzollung erfolgt hauptsächlich in České Budějovice.

§ 8 Liefer- und Leistungszeit

1. Vereinbarte Termine und Fristen sind verbindlich. Maßgebend für die Einhaltung des Liefertermins oder der Leistungsfrist ist der Eingang der Ware oder die Erbringung der Leistung bei Groz-Beckert bzw. bei Werkleistungen die Abnahme durch Groz-Beckert. Der Leistungserbringer ist verpflichtet, Groz-Beckert unverzüglich in Textform in Kenntnis zu setzen, wenn Umstände eintreten oder erkennbar werden, aus denen sich ergibt, dass die vereinbarte Liefer- oder Leistungszeit nicht eingehalten werden kann. Diese Anzeige befreit den Leistungserbringer nicht von seiner Haftung wegen Verzuges.
2. Auf das Fehlen notwendiger, von Groz-Beckert beizubringender Unterlagen oder Informationen oder durch Groz-Beckert beizustellender Materialien als Hindernis für eine Leistung kann sich der Leistungserbringer nur berufen, wenn er

die Übergabe der Unterlagen, Informationen und Materialien schriftlich bei Groz-Beckert angemahnt und diese - soweit Groz-Beckert deren Überlassung schuldet - nicht innerhalb einer angemessenen Frist erhalten hat.

3. Vorzeitige Lieferungen haben keinen Einfluss auf die vereinbarte Zahlungsfälligkeit. Teillieferungen werden nur nach ausdrücklicher Vereinbarung akzeptiert. Die verbleibende Restlieferung ist in den Lieferdokumenten aufzuführen. Waren Teillieferungen nicht vereinbart, berechnet sich die vereinbarte Zahlungsfälligkeit frühestens ab dem Tage der vollständigen Lieferung.
4. Der Leistungserbringer befindet sich auch ohne Ausspruch einer Mahnung in Lieferverzug, sobald der jeweils verbindlich vereinbarte Liefertermin überschritten wird.
5. Wird für den Fall eines Lieferverzugs eine Vertragsstrafe vereinbart und entsteht ein Anspruch darauf, ist Groz-Beckert berechtigt, diese Vertragsstrafe auf die Beträge anzurechnen, die der Leistungserbringer für die ordnungsgemäß erbrachten Leistungen verlangt. Die Zahlung der Vertragsstrafe entbindet den Leistungserbringer nicht von seiner Verpflichtung Groz-Beckert den durch die Verletzung seiner Verpflichtung entstandenen Schaden zu ersetzen.
6. Beruht die Lieferverzögerung auf einem Verschulden des Leistungserbringers, so haftet dieser unbeschränkt für alle Schäden, die Groz-Beckert aufgrund der verspäteten Lieferung entstehen.
7. Die Annahme einer Lieferung bedeutet keinen Verzicht auf Schadensersatzansprüche aus Lieferverzug.

§ 9 Eigentumsvorbehalt

1. Eine Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung (Weiterverarbeitung) von beigestellten Gegenständen durch den Leistungserbringer wird für Groz-Beckert vorgenommen. Das gleiche gilt bei Weiterverarbeitung der gelieferten Ware durch Groz-Beckert, so dass Groz-Beckert als Hersteller gilt und spätestens mit der Weiterverarbeitung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften Eigentum am Produkt erwirbt.
2. Das Eigentumsrecht an der gelieferten Ware geht auf Groz-Beckert durch deren Übergabe

bedingungslos und ohne Rücksicht auf die Bezahlung des Kaufpreises über, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist. Nimmt Groz-Beckert im Einzelfall ausdrücklich das Angebot des Verkäufers an, das Eigentumsrecht an der gelieferten Ware vorbehaltlich der Bezahlung des Kaufpreises zu übertragen, erlischt der Eigentumsvorbehalt des Leistungserbringers spätestens mit der Bezahlung des Kaufpreises der gelieferten Ware. Ist Groz-Beckert auch vor der Bezahlung des Kaufpreises zum Weiterverkauf der Ware berechtigt, ist bei diesem Weiterverkauf der Zeitpunkt der Übertragung des Eigentumsrechts auf Groz-Beckert und gegebenenfalls auf den Kunden zu berücksichtigen.

§ 10 Abnahme

1. Die Übernahme des Werkes/der Leistung erfolgt nach vollständiger Fertigstellung des gesamten Werkes/der Leistung. Der Leistungserbringer wird Groz-Beckert unverzüglich nach vollständiger Fertigstellung zur Übernahme des Werkes/der Leistung auffordern und hierfür eine Frist von mindestens 5 Werktagen einräumen. Groz-Beckert verpflichtet sich zur Übernahme des Werkes/der Leistung, soweit die Voraussetzungen (insbesondere die ordnungsgemäße und rechtzeitige Ablieferung des Werkes/der Leistung) für eine Abnahme vorliegen.
2. Die Abnahme kann wegen einzelner geringfügiger Mängel nicht abgelehnt werden, sofern diese Mängel weder an sich noch in Verbindung mit anderen der ordnungsgemäßen Nutzung des Werkes funktionell oder ästhetisch entgegenstehen oder dessen Nutzung nicht wesentlich einschränken. Soweit Groz-Beckert die Abnahme nicht rechtzeitig vornimmt, setzt der Leistungserbringer Groz-Beckert eine angemessene Nachfrist zu deren Durchführung. Mit der Bestätigung dieser Tatsache im Übergabeprotokoll gilt das Werk/Leistung als abgenommen. Die Regelungen in § 11 bleiben hiervon unberührt. Aufgrund des fruchtlosen Ablaufs der Abnahmefrist gilt das Werk/Leistung erst dann als abgenommen, wenn der Leistungserbringer Groz-Beckert unter Setzung der Abnahmefrist auf die Folgen einer nicht erfolgten Abnahme hingewiesen hat und Groz-Beckert bei der Abnahme nicht anwesend war. Die

Mitteilung muss schriftlich an Groz-Beckert erfolgen.

§ 11 Mängelgewährleistung, Haftung

1. Die Annahme der gelieferten Ware erfolgt unter dem Vorbehalt einer eingehenden Prüfung/Inspektion auf Mangelfreiheit. Offensichtliche Mängel, z.B. Transportschäden, Falsch- oder Minderlieferung, oder solche, die durch stichprobenartige Qualitätskontrollen festgestellt werden können, sind dem Lieferanten spätestens innerhalb von 14 Tagen nach Lieferung anzuzeigen, andere Mängel unverzüglich nach ihrer Feststellung.
2. Im Falle einer mangelhaften Lieferung/Leistung stehen Groz-Beckert sämtliche Rechte aus mangelhafter Leistung gemäß §§ 2099 ff. BGB und aus der Beschaffenheitsgarantie gemäß den §§ 2113 ff. BGB. zu, falls vorhanden. Die Gewährleistungsfrist für alle Lieferungen und Leistungen beträgt 24 Monate, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist
3. Die Anwendung der §§ 1971, 2050 und 2051 des Bürgerlichen Gesetzbuches ist ausgeschlossen.
4. Im Falle einer Vereinbarung zur Ausgangsprüfung der Ware (z.B. Qualitätssicherungsvereinbarung oder ähnliche Vereinbarungen zur Ausgangsprüfung der Ware durch den Leistungserbringer), die vor allem eine Funktionsprüfung sowie weitere verbindliche Parameter beinhaltet, beschränkt sich die Untersuchungspflicht von Groz-Beckert auf die äußere Prüfung der Ware einschließlich der Lieferscheine. Ist eine Prüfung der Lieferung aus betrieblichen Gründen nicht innerhalb von 14 Kalendertagen möglich, so sind die offensichtlichen Mängel unverzüglich nach der Prüfung und Entdeckung des Mangels gegenüber dem Leistungserbringer zu rügen. Insoweit verzichtet der Leistungserbringer auf den Einwand der verspäteten Mängelrüge. Ungeachtet der Untersuchungspflicht von Groz-Beckert ist eine Rüge (Mängelanzeige) in jedem Fall rechtzeitig, wenn sie innerhalb von 14 Kalendertagen nach Entdeckung bzw. bei sichtbaren Mängeln nach Ablieferung abgesandt wird.
5. Ist die Lieferung/Leistung des Leistungserbringers mangelhaft oder wurde eine Pflicht des Leistungserbringers verletzt, ist Groz-Beckert berechtigt, Rechte aus der mangelhaften Leistung geltend zu machen,

insbesondere die gesetzlichen Ansprüche wegen Mängeln der Lieferung, Gewährleistung und Haftung für Mängel.

6. Stehen Groz-Beckert Mängelrechte zu, so wählt Groz-Beckert ein bestimmtes Recht gemäß §§ 2106 ff BGB und der Erbringer der Leistung ist verpflichtet, die Wahl des Mängelrechts zu respektieren. Ebenso verfahren die Parteien, wenn das gelieferte Werk gemäß § 2615 Abs. 2 BGB und damit analog zu den §§ 2099 ff. mangelhaft ist.
7. Der Lieferant der Leistung ist verpflichtet, Groz-Beckert die erhöhten Kosten zu erstatten, die Groz-Beckert dadurch entstehen, dass die mangelhafte Sache nach der Lieferung an einen anderen Ort verbracht wird, jedoch nur, wenn diese Verbringung dem bestimmungsgemäßen Gebrauch der Sache entspricht. Ist eine Wareausgangsprüfung in Form einer Stichprobenprüfung der gelieferten Ware vereinbart, ist Groz-Beckert berechtigt, bei Überschreitung der vorgeschriebenen oder vereinbarten Beschaffenheitsgrenze Ersatzleistung für die gesamte Lieferung zu verlangen, wobei der Lieferant verpflichtet ist, Ersatzleistung im vollen Umfang der ursprünglichen Lieferung zu erbringen. Beseitigt der Lieferant die Mängel nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder nicht ordnungsgemäß, kann Groz-Beckert vom geschlossenen Vertrag zurücktreten oder Minderung verlangen. Das Recht auf Schadensersatz bleibt hiervon unberührt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn der Leistungserbringer der Aufforderung zur unverzüglichen Nachbesserung nicht nachkommt und eine Gefährdung oder ein größerer Schaden droht. In diesen Fällen ist Groz-Beckert auch berechtigt, die Mängelbeseitigungsarbeiten auf Kosten des Leistungserbringers selbst vorzunehmen oder durch Dritte vornehmen zu lassen. Dies gilt insbesondere dann, wenn ein größerer Schaden - insbesondere durch Verzugsansprüche der Kunden von Groz-Beckert - nur durch die Beseitigung des Mangels durch Groz-Beckert oder von Groz-Beckert beauftragten Dritten abgewendet werden kann. Der Leistungserbringer ist über ein solches Vorgehen zu informieren. Sonstige gesetzliche Ansprüche - wie z.B. der Anspruch auf Ersatz angemessener Kosten - bleiben unberührt.

Gesetzliche Verjährungsfristen laufen auch während der Dauer des Reklamationsverfahrens und der Nacherfüllungsversuche durch den Leistungserbringer nicht über die gesetzlichen Gründe hinaus. Die Verjährungsfristen werden mit der Anzeige der Mängel gegenüber dem Leistungserbringer gehemmt. Die Verjährungsfrist endet erst, wenn der Mangel beseitigt ist und der Leistungsgegenstand mangelfrei genutzt werden kann. Für während der Verjährungsfrist der Mängelhaftung neu gelieferte Teile beginnt die Verjährungsfrist in dem Zeitpunkt neu zu laufen, in dem der Leistungserbringer seine Verpflichtungen für die Neulieferung vollständig erfüllt hat.

8. Für Gewährleistungsansprüche, einschließlich Schadensersatzansprüchen aus Mängeln, gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen, soweit nicht einzelvertraglich etwas anderes vereinbart ist.
9. Zeigt sich innerhalb von sechs Monaten nach Gefahrübergang ein Sachmangel, so wird vermutet, dass die Sache bereits bei Gefahrübergang mangelhaft war, es sei denn, diese Vermutung ist mit der Art der Sache oder des Mangels unvereinbar.
10. Soweit die Leistung/Lieferung des Leistungserbringers mit Rechtsmängeln behaftet ist, stellt der Leistungserbringer Groz-Beckert von etwaigen Ansprüchen Dritter frei.
11. Die Zustimmung von Groz-Beckert zu Zeichnungen, Berechnungen oder sonstigen technischen Unterlagen entbindet den Leistungserbringer nicht von der Mängelhaftung und der Verpflichtung zur Gewährleistung der von ihm übernommenen Gewährleistungsansprüche.
12. Der Leistungserbringer haftet gegenüber Groz-Beckert in vollem Umfang für Schäden, die durch einen Mangel der gelieferten Leistung oder durch die Verletzung einer anderen seiner Pflichten entstehen, unabhängig davon, ob ein Anspruch auf mangelhafte Leistung geltend gemacht wird.

§ 12 Lieferantenregress

1. Ist Groz-Beckert zum Ersatz eines vom Erbringer der Leistung verursachten Schadens verpflichtet, hat Groz-Beckert neben den Mängelansprüchen einen Rückgriff gegen den Erbringer der Leistung nach den Vorschriften des § 2917 BGB ("Rückgriffsansprüche"), ohne

Einschränkung. Groz-Beckert ist insbesondere berechtigt, von dem Leistungserbringer genau die Art der Nacherfüllung (Nachbesserung oder Ersatzlieferung) zu verlangen, die Groz-Beckert im Einzelfall gegenüber seinem Kunden zu erbringen verpflichtet ist. Das gesetzliche Recht, das Recht der mangelhaften Leistung zu wählen (Art. 2106 ff. ZGB), wird hierdurch nicht eingeschränkt.

2. Bevor Groz-Beckert einen Mängelanspruch seines Kunden anerkennt oder erfüllt, wird Groz-Beckert den Leistungserbringer informieren und nach kurzer Erläuterung des Sachverhalts dessen schriftliche Stellungnahme einholen. Erfolgt innerhalb einer angemessenen Frist keine begründete Stellungnahme und wird auch keine einvernehmliche Lösung eingeleitet, so gilt der von Groz-Beckert tatsächlich erbrachte Mängelanspruch als vom Leistungserbringer anerkannt und ist von Groz-Beckert voll zu vergüten.
3. Die Ansprüche aus Lieferantenregress gelten auch dann, wenn die mangelhafte Ware durch Groz-Beckert oder einen anderen Unternehmer, z.B. durch Einbau in ein anderes Produkt, weiterverarbeitet wurde.
4. Wird Groz-Beckert wegen Verletzung in- oder ausländischer oder behördlicher Sicherheitsvorschriften oder Produkthaftungsregeln oder wegen einer Fehlerhaftigkeit seiner Produkte in Anspruch genommen, die auf Lieferungen oder Leistungen des Leistungserbringers zurückzuführen sind, so kann Groz-Beckert vom Leistungserbringer Ersatz der durch seine Produkte verursachten Schäden und Freistellung von entsprechenden Ansprüchen Dritter verlangen. In den Fällen verschuldensabhängiger Haftung gilt dies jedoch nur dann, wenn den Leistungserbringer ein Verschulden trifft. Sofern die Schadensursache im Verantwortungsbereich des Leistungserbringers liegt, trägt er insoweit die Beweislast.
5. Zu den aufgrund von Regressansprüchen zu erstattenden Kosten gehören auch die Kosten einer für die Rückgabe der mangelhaften Produkte erforderlichen Aufforderung sowie die notwendigen Kosten der Rechtsverfolgung. Der Leistungserbringer ist über Inhalt und Umfang des durchzuführenden Rücknahmeverlangens zu unterrichten.

Der Leistungserbringer ist verpflichtet, für seine Haftungsverpflichtungen als Hersteller der gelieferten Gegenstände eine Hersteller-Haftpflichtversicherung abzuschließen, die insbesondere auch die Kosten der Rechtsverfolgung für die Rückgabe der mangelhaften Produkte abdeckt. Die Höhe der zu deckenden Schäden ist in einem angemessenen Verhältnis zum Risiko im Einzelfall zu vereinbaren, es sei denn, es wird eine bestimmte Mindestdeckungssumme zwischen den Parteien vereinbart. Auf Verlangen von Groz-Beckert ist der Leistungserbringer verpflichtet, einen ausreichenden Versicherungsschutz durch Vorlage entsprechender Belege nachzuweisen

§ 13 Rücktrittsrechte bei höherer Gewalt

Entfällt durch Ereignisse höherer Gewalt, Arbeitskämpfe, unverschuldete Betriebsstörungen, Unruhen, behördliche Maßnahmen oder andere unabwendbare Ereignisse, die nach Abschluss des Vertrages eintreten, ohne Verschulden von Groz-Beckert in erheblichem Maße der Bedarf für die bestellte Ware, kann Groz-Beckert vom Vertrag ganz oder teilweise zurücktreten oder die Ausführung zu einem späteren Zeitpunkt fordern, ohne dass dem Leistungserbringer hieraus Ansprüche gegen Groz-Beckert zustehen, soweit die bezeichneten Ereignisse von nicht unerheblicher Dauer sind.

§ 14 Schutzrechte

1. Der Leistungserbringer haftet dafür, dass im Zusammenhang mit seiner Lieferung/Leistung keine Rechte Dritter verletzt werden, es sei denn, er hat die Rechtsverletzung nicht zu vertreten.
2. Wird Groz-Beckert von einem Dritten wegen angeblicher Verletzung von inländischen Schutzrechten oder Schutzrechten mit Schutz in der EU oder einem Mitgliedstaat der EU oder von Schutzrechten im Bestimmungsland der Lieferung oder Leistung, soweit dieses dem Leistungserbringer bekannt ist, in Anspruch genommen, so ist der Leistungserbringer verpflichtet, Groz-Beckert von diesen Ansprüchen freizustellen, es sei denn, er hat die Schutzrechtsverletzung nicht zu vertreten. Die Freistellungspflicht bezieht sich auf alle Aufwendungen, die aus oder im Zusammenhang

mit der Inanspruchnahme durch einen Dritten notwendigerweise erwachsen.

3. Sofern der Leistungserbringer bereits gewerbliche Schutzrechte an den bestellten Lieferungen oder Leistungen oder an Verfahren zu deren Herstellung besitzt sind diese an Groz-Beckert unter Angabe der betreffenden Registernummer auf Anfrage mitzuteilen, damit Groz-Beckert ein zeitlich unbeschränktes, kostenloses, nicht-exklusives Nutzungsrecht in dem Umfang, wie dies zur Erreichung des vertraglich vereinbarten Zwecks erforderlich ist, erhalten.

§ 15 CE-Konformitätserklärung / Hersteller-/Ursprungserklärung/ Zertifikate/ Genehmigungen

1. Liefergegenstände müssen alle die die jeweilige Ware betreffenden Vorschriften, Richtlinien und Normen erfüllen und mit den vorgeschriebenen Zertifikaten und Bestätigungen geliefert werden. Sollte für die Ware eine Herstellererklärung oder eine Konformitätserklärung (CE) erforderlich sein, muss der Leistungserbringer diese erstellen und Groz-Beckert unverzüglich auf eigene Kosten zur Verfügung stellen.
2. Liefergegenstände unterliegen keinen Ausfuhr- oder Boykottbeschränkungen und sind insbesondere nicht von Anhang I der EG-Dual-Use-Verordnung erfasst. Sollen die Liefergegenstände von Groz-Beckert ins Ausland verbracht werden, ist der Leistungserbringer verpflichtet, Groz-Beckert auf Aufforderung entsprechende Unterlagen für die Vorlage bei den zuständigen Behörden der Tschechischen Republik zur Verfügung zu stellen.
3. Sollten Teile der Lieferung und Leistung Liefergegenstände sein, die gemäß der Ausfuhrliste / ECCN genehmigungspflichtig sind, so ist dies vom Leistungserbringer an Groz-Beckert separat oder über die Auftragsbestätigung mitzuteilen.
4. Der Leistungserbringer ist verpflichtet, jeder Lieferung eine Ursprungserklärung beizufügen.

§ 16 Geheimhaltung

1. Der Leistungserbringer verpflichtet sich, während der Laufzeit des Vertrages sämtliche ihm im Zusammenhang mit dem Vertrag zugänglich werdenden Informationen und

Unterlagen, geheim zu halten und sie – soweit nicht vorher ausdrücklich schriftlich genehmigt oder zur Erreichung des Vertragszwecks geboten – weder aufzuzeichnen noch an Dritte weiterzuleiten oder in irgendeiner Weise zu verwerten.

2. Ausgenommen hiervon sind diejenigen Informationen,
  - die dem Leistungserbringer bereits vor Beginn der Vertragsverhandlungen bekannt waren oder die von Dritten als nicht vertraulich mitgeteilt werden, sofern diese nicht ihrerseits gegen Vertraulichkeitspflichten verstoßen,
  - die ohne Verschulden oder Zutun des Leistungserbringers öffentlich bekannt sind oder werden oder
  - die aufgrund gesetzlicher Pflichten oder behördlicher oder gerichtlicher Anordnung offen zu legen sind. Im letztgenannten Fall hat uns der Leistungserbringer vor der Offenlegung unverzüglich zu informieren. Weitergehende gesetzliche Pflichten zur Vertraulichkeit bleiben unberührt.
3. Der Leistungserbringer verpflichtet sich, Groz-Beckert Geschäftsgeheimnisse mit den Umständen nach angemessenen Geheimhaltungsmaßnahmen vor der Einsichtnahme Dritter zu schützen, die mindestens der verkehrsüblichen Sorgfalt sowie dem Schutzniveau entsprechen, das der Leistungserbringer für eigene Geschäftsgeheimnisse derselben Kategorie anwendet.
4. Für den Fall, dass der Leistungserbringer im Rahmen der Erbringung seiner Leistungen für Groz-Beckert mit personenbezogenen Daten von Mitarbeitern und sonstigen Angestellten von Groz-Beckert oder mit personenbezogenen Daten von anderen Lieferanten, Kunden oder Auftraggebern von Groz-Beckert oder mit sonstigen von Groz-Beckert verarbeiteten personenbezogenen Daten in Berührung kommt, verpflichtet sich der Leistungserbringer, sei es durch Abschluss eines Vertrages mit Groz-Beckert oder durch Bestätigung eines Auftrages von Groz-Beckert, diese personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln. Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, stellt die Weitergabe personenbezogener Daten keine Ermächtigung oder Beauftragung des Leistungserbringers zur Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten dar. In einem solchen Fall verpflichtet sich der Leistungserbringer, jegliche Verarbeitung dieser

personenbezogenen Daten, insbesondere deren Erhebung, Speicherung, Aufzeichnung oder sonstige Nutzung, zu unterlassen. Der Leistungserbringer ist verpflichtet, jederzeit so zu handeln, dass er in Bezug auf diese personenbezogenen Daten nicht gegen die Verordnung (EU) Nr. 2016/679, die Allgemeine Datenschutzverordnung (DSGVO), verstößt. Der Leistungserbringer ist verpflichtet, in dem für die Erfüllung des oben genannten Zwecks ausreichenden Umfang seine Angestellten oder andere Mitarbeiter, durch die Groz-Beckert seine Leistung erbringt, zu verpflichten, die oben genannten Vertraulichkeitsverpflichtungen und sonstigen Verpflichtungen in Bezug auf den Schutz personenbezogener Daten für den Leistungserbringer einzuhalten

§ 17 Schlussbestimmungen, Gerichtsstand, anwendbares Recht

1. Erfüllungsort für alle Lieferungen und Leistungen der Parteien ist der Sitz von Groz-Beckert, es sei denn in der Bestellung ist ein anderer Ort als Empfängeradresse angegeben.
2. Rechtsstreitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis, die von diesen Allgemeinen Einkaufsbedingungen betroffen sind, werden durch die Gerichte der Tschechischen Republik entschieden.
3. Sofern im Einzelfall nichts anderes schriftlich vereinbart wird, unterliegen der vorliegende Vertrag und die sich daraus ergebenden Beziehungen dem Bürgerlichen Gesetzbuch. Im Falle eines Rechtsstreits verpflichten sich die Parteien, den Streit gütlich beizulegen.
4. Die Anwendung des UN-Übereinkommens über Verträge über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht) vom 11. April 1980 ist ausgeschlossen.
5. Der Leistungserbringer erkennt an, dass ein Teil des Vertragsinhalts gemäß § 2 durch Bezugnahme auf diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen bestimmt wird, die der Bestellung beigelegt sind. Mit der Annahme der Bestellung erklärt der Anbieter, dass er sich mit diesen Allgemeinen Einkaufsbedingungen hinreichend vertraut gemacht hat, ihre Bedeutung versteht und mit ihrem Wortlaut einverstanden ist. Gemäß § 558 Abs. 2 BGB ist die Anwendung des Handelsbrauchs im Vertragsverhältnis zwischen

Groz-Beckert und dem Erbringer der Leistung abgeschlossen.

6. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Groz-Beckert ist der Leistungserbringer nicht berechtigt, seine Forderungen gegen Groz-Beckert an Dritte abzutreten, zu sperren oder durch Dritte einziehen zu lassen. Diese Einwilligung darf von Groz-Beckert nicht ohne wichtigen Grund verweigert werden.
7. Sollten einzelne Bestimmungen ungültig oder unwirksam sein oder werden, so berührt dies nicht die Gültigkeit und Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen. Ungültige oder unwirksame Bestimmungen werden durch Bestimmungen ersetzt, die ihrem Zweck im Rechtssinne näher kommen.
8. Die Vertragssprache ist Tschechisch. Sofern die Vertragsparteien darüber hinaus laut Vereinbarung eine andere Sprache verwenden, ist die tschechische Fassung maßgeblich.
9. Für die vertraglichen und sonstigen Rechtsbeziehungen mit dem Leistungserbringer gilt tschechisches Recht.

Stand: Juni 2023